

pflegehinweise

karabiner

stark verschmutzte karabiner mit klarem wasser, tuch und/oder weicher bürste reinigen. zum trocknen niemals starker hitzeeinwirkung aussetzen, an der luft trocknen.

jedes kind weiß: wenn man beim auto nicht ab und zu öl wechselt oder nachfüllt, geht der motor kaputt – metall auf metall braucht schmierung dasselbe prinzip gilt auch für karabiner: hier sollte man allerdings einen trockenschmierstoff anstatt des öls verwenden, da handelsübliches öl staub und schmutzpartikel anzieht. den schmierstoff gibt man am besten in alle hohlräume, die man beim geöffneten und geschlossenen karabiner findet.

BESONDERS WICHTIG: BEI KONTAKT MIT SALZ (Z.B. SALZWASSER) SOLLTEN DIE KARABINER UNBEDINGT ZEITNAH GEREINIGT WERDEN, DA SALZ DAS METALL BESCHÄDIGEN KANN.



eloxierung für bessere widerstandsfähigkeit

damit sie besonders widerstandsfähig sind, lassen wir einige unserer alukarabiner eloxieren. dabei wird der karabiner in ein eloxalbad getaucht, das aus schwefelsäure besteht. mit hilfe von gleichstrom wird eine chemische reaktion im aluminium des karabiners hervorgerufen. die oberste schicht oxidiert, was sie besonders kratzfest macht und gegen korrosion schützt. austrialpin lässt die gesamte produktpalette in österreich eloxieren: das ist teuer, da die umweltauflagen hier besonders hoch sind. zum schutze der natur sind wir allerdings gern bereit, diese mehrkosten zu tragen. das schwefelsäurebad muss nämlich fachgerecht entsorgt werden. dazu wird es neutralisiert, bis zu 90% des so entstehenden stoffes können an klärwerke geliefert werden: diese können ihn als „fällungsmittel“ einsetzen; er reinigt abwässer von überschüssigen phosphaten.

expressschlingen

ein test im magazin climb! hat ergeben, dass expressschlingen ca. alle fünf jahre (bei häufigem gebrauch) bzw. alle sieben bis zehn jahre (bei weniger häufigem gebrauch) ausgetauscht werden sollten



in der regel ist es einer schlinge anzusehen, ob sie noch verwendet werden kann: sind die nähte verschlissen oder ist die schlinge ausgerissen, muss sie sofort ausgetauscht werden.

vorsicht bei projektschlingen! sonnenbestrahlung und witterung können sie innerlich spröde und damit lebensgefährlich machen, was man ihnen von außen jedoch nicht unbedingt ansieht. überleg dir und entscheide selbst und eigenverantwortlich, wo und wie du clippst.

eisgeräte

nach jedem gebrauch sollten die eisgeräte und insbesondere die klingen einer genauen sichtkontrolle unterzogen werden: findest du auch nur die kleinste zweifelhafte stelle oder gar einen riss, muss sie ausgetauscht werden. Jede klinge wird irgendwann brechen, die frage ist nur immer: wann? den zeitpunkt kann man in den meisten fällen erkennen bevor es im eisfall passiert.

beim wechsel von klingen und hauen und nach häufigem gebrauch müssen die schrauben wieder fest zugezogen werden, ansonsten schlagen sich die gewinde aus. auf die klinge wirkt dann bei jedem schlag ein vielfaches der normalen kräfte – es entsteht höhere bruchgefahr.

hier ein paar schleiftipps von unserem profi-eiskletterer Benni Purner: „eisgeräte sollten grundsätzlich nur von hand geschliffen werden, niemals maschinell. ich persönlich verwende eine mühlsägefeile dazu. die haue am besten in einen schraubstock spannen, so hat man immer die gleichen winkel. immer zur spitze hinfeilen. als abschließender tipp: scharf feilen, aber nicht zu scharf – sonst wird die klinge zu dünn und schnell wieder stumpf.“



steigeisen

steigeisen für steileis (sky.Climb, diablo, gecko und tyrol P12) müssen regelmäßig nachgeschliffen werden, um guten halt im steilen, gefrorenen gelände zu gewährleisten.

auch hier gilt: nach jedem gebrauch gründlich auf risse überprüfen und ggf. austauschen.

um flugrost zu vermeiden, müssen die steigeisen immer trocken und sauber verpackt werden.



slacklines

verschmutzte slacklines sollten am besten mit einer weichen bürste gereinigt werden. bei starker verschmutzung können auch wasser und ein mildes feinwaschmittel verwendet werden.

KEINESFALLS CHEMISCHE REINIGUNGSMITTEL ODER HOCHDRUCKREINIGER VERWENDEN!

nasse slacklines grundsätzlich an der luft, nicht in der sonne und keinesfalls im wäschetrockner trocknen lassen. feuchtigkeit ist schlecht für die dehnung des bandes und sollte deshalb grundsätzlich vermieden werden.

nach dem trocknen und nach häufigem gebrauch unbedingt auch alle beweglichen metallteile schmieren. auch die slacklineratschen funktionieren wie ein automotor: sie brauchen unbedingt immer wieder schmierstoff, sonst trocknen sie aus und funktionieren nicht mehr einwandfrei.

die slackline muss lichtgeschützt und trocken gelagert werden.

